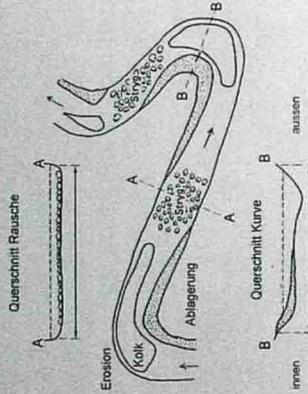


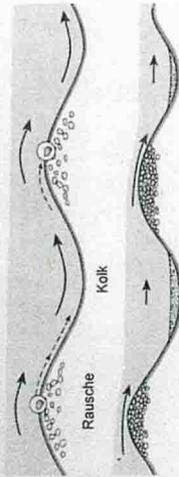
Anlage 4 EW Niederschrift GA 20.11.2019

Fließgewässer wollen sich winden



in der Aufsicht: Mäander mit Kolk-Rausche-Abfolgen

im Längsprofil: Kolk-Rausche-Abfolgen



Aus: Madsen & Tent (2000): Lebendige Bäche und Flüsse. – ISBN 3-89811-546-1

Helfen Sie mit einer Spende auf unser Konto:

Hamburger Sparkasse,
Konto 1236130181,
BLZ 20050550

Gern stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Wir, die Edmund Siemers-Stiftung und die vielen mitarbeitenden Bürger, danken es Ihnen. Vor allem dankt Ihnen die weiter genesende Gewässerwelt: Gesunde Bäche und Flüsse in der Nachbarschaft.



Wasser- und Uferpflanzen kehren im restaurierten Bach zurück – ausgezeichnetes Beispiel für wieder gewonnene Artenvielfalt.

Gewässerschutz für Bäche und kleine Flüsse

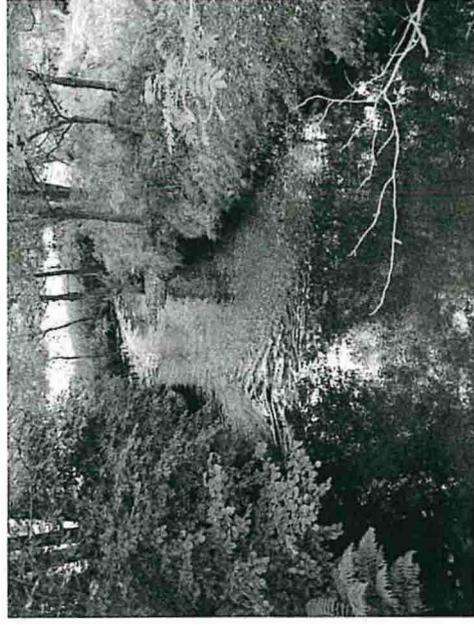
Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Ansprechpartner:
Dr. Ludwig Tent
Tel: 04192 6216
e-mail: ludwig.tent@gmx.net
www.salmonidenfreund.de

Edmund Siemers-Stiftung
Schlankreye 67
20144 Hamburg
e-mail: siemersstiftung@aol.com

www.edmundsiemers-stiftung.de

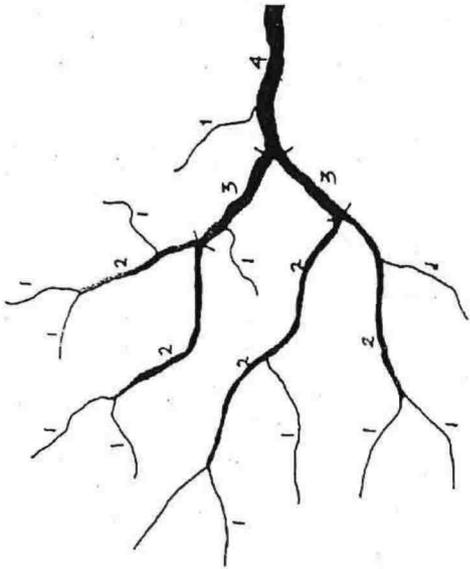
Fotos: Dr. Ludwig Tent, ~~Fotostadt~~ Wedel



EDMUND SIEMERS-STIFTUNG

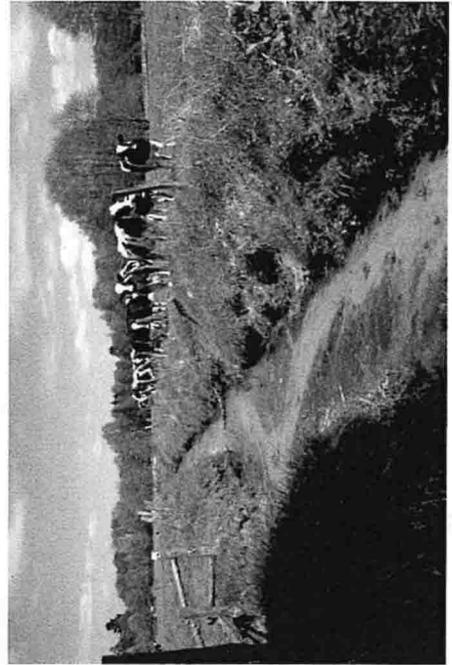
Bäche und kleine Flüsse ..

... sind die Lebensadern unserer Landschaft. Sie repräsentieren ca. 80 % unserer Gewässerstrecken. Wissen Sie, wohin Ihr Regenwasser fließt, kennen Sie den Bach vor Ihrer Haustür?



Das Gewässernetz: Bäche (1, 2) und Flüsse (3, 4)

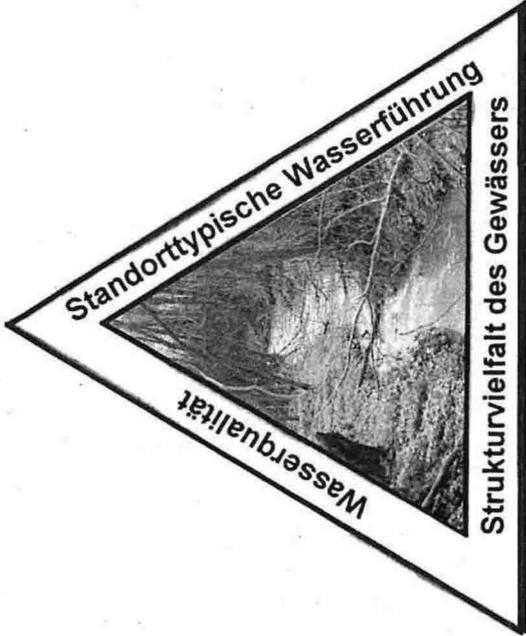
Das Trapezprofil, fast überall hingebaggert, zeigt noch heute seine zerstörerischen Spuren. Hier gilt es bei Verbesserungen anzusetzen.



Sehen lernen: Ich bin ein kleiner Bach und möchte mich wieder winden.

Verbesserungen sind möglich

Konsequente Abwasserreinigung brachte in der Vergangenheit bereits gesteigerte Wasserqualität. Die Gewässerorganismen zeigen aber, dass der Lebensraum selbst noch nicht wieder existiert.



Drei Voraussetzungen für lebendige Gewässer

Vor allem die Lebensraumstruktur muss nun entwickelt werden. – Ob Forelle, Schwarzstorch oder Fischotter: standorttypische Organismen zeigen, dass das Gesamtsystem gesundet.



Fischotter – Indikator intakter Gewässerlebensräume.

Helfen auch Sie mit?!

Mit gutem Willen, fachlicher Begleitung und dem Anwenden bewährter Methoden können auch Sie mit Kies, Steinen und Holz bei der Lebensraumgestaltung mitmachen. So wird das Zuhause der Tiere und Pflanzen unserer Bäche wieder vielfältig, Fließgewässer sind wieder wahrnehmbar: Sie rauschen wieder.



Ob jung, ob alt – Lebensräume verbessern macht Spaß! Sehr schnell sind Erfolge sichtbar.

„Viel Umwelt für's Geld“

ist inzwischen ein geflügeltes Wort beim Gewässerrestaurieren. Viele Aktive aus Angler- und Naturschutzvereinen, Bachpatenschaften von Kindergärten, Schulen, Jugendfeuerwehren und Nachbarschaftsgruppen, sie alle engagieren sich für die „Gewässer vor ihrer Haustür“.

Für Mensch und Natur – für Natur und Mensch: Anwenden besten Wissens für eine bessere Umwelt.